mitgetheilt, dass die französische Armeeverwaltung für ihre Truppen in Algerien alljährlich die enorme Quantität von ca. 1250 Kilo Bismutum subnitricum als Heilmittel verbraucht!

Wegen der vorzüglichen Verbindung der theoretischen mit der technischen Chemie, wie sie Wenghöffer's Lehrbuch darbietet, wird dasselbe zweifelsohne auch in pharmaceutischen Kreisen sich viele Freunde erwerben und darf es aus vollster Ueberzeugung bestens empfohlen werden.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Anleitung zur qualitativen Analyse. Von Prof. Ernst Schmidt. Halle, Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei. — Das Werkchen ist nicht bestimmt, neue Methoden in die analytische Chemie einzuführen; „es beschränkt sich vielmehr auf eine übersichtliche, systematische Zusammenstellung derjenigen Untersuchungsmethoden, welche beim langjährigen Unterrichte in der qualitativen Analyse auch in der Hand des Anfängers als zuverlässig erkannt wurden.“ So der Verfasser.

Es erstreckt sich nur auf den Nachweis der bekannteren, häufiger vorkommenden Säuren und Basen, lässt dagegen seltenere Körper unberücksichtigt.

Die Anleitung zerfällt in zwei Abtheilungen, deren erstere auf circa 40 Seiten die Reactionen der wichtigeren Basen und Säuren erörtert, während die zweite Abtheilung der Ausführung der anzuwendenden Untersuchungsmethode gewidmet ist. Die verschiedenen Gruppen sind auf 6 Tabellen sehr leicht verständlich behandelt, so dass selbst dem Anfänger die Orientirung nicht schwer fallen kann. Den Schluss bildet die Untersuchung auf Säuren, der vom Verf. eine Aufstellung derjenigen Säuren vorgesetzt ist, deren gleichzeitige Anwesenheit mit verschiedenen Basen unter angegebenen Umständen ausgeschlossen ist.

Geseke.

Dr. Jehn.

Die Pflanzenstoffe in chemischer, physiologischer, pharmakologischer und toxikologischer Hinsicht. Für Aerzte, Apotheker, Chemiker und Pharmakologen, bearbeitet von Dr. Aug. Husemann, weil. Professor der Chemie an der Kantonschule in Chur, Dr. A. Hilger, o. ö. Professor an der Universität Erlangen und Dr. Th. Husemann, Professor der Medicin an der Universität Göttingen. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. In zwei Bänden. Vierte Lieferung. (Bogen 63 bis Schluss des zweiten Bandes XI. u. S. 985—1571. Berlin. Verlag von Jul. Springer 1884. — Die vorliegende Schlusslieferung des Werkes bringt zunächst eine Inhaltsübersicht des zweiten Bandes, fährt dann mit den von den Myrtiflorae stammenden Pflanzenstoffen fort, welchen die der 18. Gruppe, Thymeleae, folgen; den Schluss bildet von den Loranthaceae „Viscum.“ Ein ausführliches Register erleichtert den Gebrauch des Werkes. Den Pflanzenstoffen ist eine ihrer Bedeutung entsprechende kürzere oder ausgedehntere Bearbeitung zu Theil geworden, und ist namentlich die umfassende Darstellung bei den wichtigeren Alkaloiden hervorzuheben. Für verschiedene genauer untersuchte Verbindungen sind die Structurformeln angegeben.

Den Verfassern ist es gelungen, in erschöpfender Weise ein Bild von den bis jetzt untersuchten Pflanzenstoffen vom chemischen und medicinischen Standpunkte zu geben, so dass sie auf den Dank derer Anspruch haben, welche sich unterrichten wollen, was bis dahin auf diesem Gebiete geleistet ist. Eine übersichtliche Anordnung des Stoffes zeigt sich bei den ausführlicher abgehandelten Gegenständen von besonderem Werthe.

Bissendorf.

Dr. R. Kemper.